



Medienkommentar

Corona: Pressekonferenz - Verdacht auf Verbrechen erhärtet sich



Besorgniserregende Inhaltsstoffe in Covid-Impfstoffen, Immunschwächung, vermehrtes Krebswachstum oder Blutgerinnung als Reaktion des Körpers auf die Impfung – das sind die Untersuchungsergebnisse von Pathologen und Medizinern aus aller Welt. Auf einer Pressekonferenz am 20.9.21 in Reutlingen wurden der Öffentlichkeit davon eindrucksvolle Bilder und Fakten präsentiert. Diese mRNA-Impfungen seien ein Verbrechen an der Menschheit. Rechtsanwälte fordern deshalb einen sofortigen Impfstopp und das Tätigwerden des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag.

„Tod durch Impfung / Undeklarierte Bestandteile der Covid-19-Impfstoffe“ war der Titel der Pressekonferenz von namhaften Pathologen, Medizinern, Wissenschaftlern sowie Juristen, am 20.9.2021 in Reutlingen. In einer mehr als dreistündigen Live-Präsentation machten sie Schäden, die durch die Impfung entstehen, deutlich sichtbar.

Ihr Fazit:

Die Covid-19-Impfungen müssen sofort gestoppt werden, anstatt sie jetzt auch noch an Kinder zu verabreichen. Nach Aussagen der anwesenden Rechtsanwälte erhärte sich der Verdacht, dass es sich hier um ein Verbrechen handelt.

Prof. Dr. Werner Bergholz, ein Spezialist für Qualitäts- und Risikomanagement, wertete Statistiken zur Coronakrise aus und hat seine Ergebnisse bereits zweimal dem Gesundheitsausschuss des Bundestages vorgelegt. Er sagte auf der Pressekonferenz:

„Wir haben ein Problem.“

„Wir hatten von 2000 bis 2020 pro Jahr ca. 40 Mio. Impfungen und ca. 20 Verstorbene, korrekt ausgedrückt: ‚in engem zeitlichem Zusammenhang mit der Impfung‘. Dieses Jahr, bis einschließlich 31. Juli, haben wir 1.230.“ [...] „Das ist also kein leichter Anstieg. Das ist ein dramatischer Anstieg.“

Ja, liebe Zuschauer, das sind allerdings nur die Zahlen für Deutschland. In ganz Europa gibt es laut Datenbank der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA schon über 14.000 Verstorbene im Zusammenhang mit der Covid-Impfung.

Der Pathologe Prof. Schirmacher veröffentlichte im Ärzteblatt, dass er 40 Leichname obduziert hatte, die innerhalb von 14 Tagen nach der Covid-Impfung verstorben sind. Sein Ergebnis:

Bei 30 - 40 % gibt es einen Zusammenhang mit dieser Impfung.

Laut Sicherheitsbericht des Paul-Ehrlich-Instituts gibt es in Deutschland 200 schwere Nebenwirkungen bei Kindern nach der Impfung und einen Todesfall.

Die Europäische Arzneimittelbehörde gibt für Europa 2.000 schwer geschädigte Kinder und 39 Todesfälle an. Das alles seien Gründe, eine Risikobewertung für die Covid-Impfungen vorzunehmen, meint Prof. Bergholz

Und dabei spielen Obduktionen eine wichtige Rolle, um zu klären, ob es einen Zusammenhang zwischen Todesfällen und Impfung gibt.

Noch 1997 sah auch das Robert-Koch-Institut diese Notwendigkeit und forderte (Zitat):
„Plötzliche, vermutlich infektionsbedingte Todesfälle sollte man auf jeden Fall mittels Autopsie zu klären suchen.“

2020 vollführte das Robert Koch Institut dann eine Kehrtwende: Obduktionen von Corona-Toten wurden verhindert.

Die Pathologen Prof. Burkhardt und Prof. Lang haben 10 Obduktionsfälle nach Corona-Impfungen ausgewertet. Sie kommen zu folgendem Ergebnis:
Es gibt einen „Lymphozyten-Amok“ als Reaktion des Körpers auf diese Impfungen. Dabei kommt es zum massenhaften Angriff von Lymphozyten, besonders auf die Lunge und auf das Herz, aber auch auf alle anderen Organe, und führt dort zu Entzündungen und Organversagen.

Diese beunruhigenden Ergebnisse und Fakten sprechen eine klare Sprache.

Als mögliche Corona-Impfnebenwirkungen mit Todesfolge geben sie an:

- Autoimmunerkrankungen
- Verminderung der Immunkapazität
- Förderung des Krebswachstums
- Gefäßschädigungen
- Verklumpungen der roten Blutkörperchen

Besorgniserregend sind Aufnahmen, die von Ärzten aus einem internationalen Netzwerk kommen. Sie untersuchten Impfstoffreste unter dem Mikroskop und zeigen dutzende Bilder von anorganischen Partikeln unterschiedlichster Form und Größe, die jedoch von den Herstellern bis jetzt nicht deklariert wurden.

Diese Partikel sind teilweise scharfkantig, oft dreieckig, teilweise sind sie auch lang und kettenförmig, manchmal haben sie eine innere gleichmäßige Struktur oder sind durchsichtig. Viele von ihnen bewegen sich von selbst und nach dem Trocknen des Präparats sehen einige aus wie ein Computerchip.

Weiterhin wurden in den Impfungen Hilfsmittel und Begleitstoffe gefunden, wie z.B. Graphenoxid, Aluminium, Chrom, Nickel und Formaldehyd, wovon einige als krebserregend bekannt sind. Und auch hier stellen sich daher nun Fragen nach Sinn und Zweck dieser Stoffe in einem vorgeblichen Impfstoff.

Der Rechtsanwalt Elmar Becker hält es aus ethischen, wissenschaftlichen und rechtsstaatlichen Gründen für unverzichtbar, dass der Impfungszusammenhang bei Verstorbenen erforscht wird. Er sagt *„Ich nehme es nicht hin, dass der Staat untätig bleibt.“*

Auch Prof. Bergholz sieht den Staat, das Paul-Ehrlich-Institut, die Bundesanstalt für

Materialprüfung, aber auch die Hersteller des Impfstoffes in der Pflicht, über diese Dinge aufzuklären.

Der Rechtsanwalt Holger Fischer spricht folgende eindringliche Warnung an alle Verantwortlichen aus:

„Wer das hier weiter betreibt, obwohl sie das wissen, was wir hier heute breitgetreten haben, der macht sich strafbar. Der kann nicht sagen, er hat am Ende nicht vorsätzlich oder wenigsten bedingt vorsätzlich gehandelt. Und das, was wir hier erleben, nennt sich als Verbrechen gegen die Menschlichkeit: „Auslöschung“. Hier werden Menschen ausgelöscht.“

Holger Fischer fordert, Den Haag müsse ermitteln. Behandelnde Ärzte sind daher dazu aufgerufen, Zeugenaussagen über das Leiden ihrer Patienten nach den Impfungen in Den Haag einzureichen.

„Unsere Regierung und die Mitglieder unserer Regierung und anderer, Paul-Ehrlich-Institut wie auch von der EMA, machen sich strafbar und sie werden nicht entkommen.“

Zum Anschauen der gesamten Pressekonferenz klicken sie einfach auf den Link in der Sendungsbeschreibung unterhalb der Sendung.

von jb. um. rw. jk.

Quellen:

<https://odysee.com/@Wahrheitssuche:42/Undeklarierte-Bestandteile-der-COVID19-Impfstoffe-PathologieKonferenz:2>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#Impfen - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#GesundheitMedizin - & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Corona-Aerztstimmen - www.kla.tv/Corona-Aerztstimmen

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.